

Leserbrief

Ein vielfältiges Osterfest

«Wie die Region Ostern verbringt»,
Ausgabe vom 18. April

Ostern, zwischen dem Mysterium der Auferstehung und dem Geschenk des «ewigen Lebens» und dem banalen Stau-Wochenende am Gott hard. Das Osterfest zwischen Askese und Festtagsschmaus. Es ist, wie es ist. Ostern hat für jeden etwas parat. So bunt und mannigfaltig wie die gleichnamigen Eier.

Raffaele Ferdinando Schacher,
Löwengartenstrasse 15, Rorschach

Ferien in Saas Fee und Zermatt

Goldach Wer gerne spannende Ausflüge unternimmt, den Vorzug einer organisierten Ferienwoche in Gemeinschaft schätzt, dem bietet die evangelisch reformierte Kirchgemeinde Goldach eine günstige Gelegenheit. Vom 9. bis 15. Juni bietet sich die Möglichkeit, eine vielleicht noch unbekannt Gegend bei Saas Fee und Zermatt zu entdecken, teilt die Kirchgemeinde mit. Die Reise wird von Hans Martin Enz geleitet. Mit dem Postauto-Reisebus werden die Hin- und Rückreise über die Oberalp-Furka- und Grimsel-Route zum Erlebnis.

Weitere Auskünfte erteilt Marlise Schiltknecht unter der Telefonnummer 0718468904. Anmeldungen für die Ferienwoche sind noch bis am 20. April möglich. (MSch./jor)

Agenda

Heute Mittwoch

Goldach
Gemeindebibliothek,
9.00–11.00, Mühlegutstrasse 20

Horn
Spatzenhöck, 9.00–11.00, evangelisches Kirchgemeindehaus
Ü60-Treff, 9.30, Restaurant Lido
Bibliothek, 13.30–15.00, Moschthuis

Rorschach
Claro-Weltladen, 9.00–11.30/
14.00–18.30, Hauptstrasse 45
Rotkreuz-Laden, 13.30–18.00, Denner-Passage
Bibliothek, 15.30–18.00, Kirchstrasse 3

Staad
Strickplausch, Clublokal FC Staad,
Bützel, 19.30

Morgen Donnerstag

Goldach
Altpapiersammlung, 6.30, ganze Gemeinde
Gemeindebibliothek, 16.00–19.00,
Mühlegutstrasse 20
Ludothek, 16.00–18.00, katholisches Pfarreiheim

Horn
Bibliothek, 9.00–10.30, Moschthuis

Rorschach
Claro-Weltladen, 9.00–11.30/
14.00–18.30, Hauptstrasse 45
Rotkreuz-Laden, 13.30–18.00, Denner-Passage

Steinach
Ökumenischer Frauenzorge, 9.00,
evangelisches Kirchgemeindehaus

Thal
Altpapiersammlung, 7.00, ganze Gemeinde

Mutigen ein Gesicht geben

Kunst Von pakistanischen Kämpferinnen bis zum St. Galler Paul Grüninger: Die Biografien von mutigen Menschen standen für Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule im Zentrum.

Helga Klee
redaktionot@tagblatt.ch

Die Studierenden an der Pädagogischen Hochschule (PHSG) in Rorschach hatten die Wahl, aus einer Vielfalt verschiedener Workshops drei auszusuchen, die ihnen am besten zusagten. Acht von ihnen erwarben während vier Tagen die Fähigkeit, sich mit Menschenrechten, Frieden und Freiheit kreativ in einer Bildsprache auseinanderzusetzen. Gleichzeitig lernten sie den fachgerechten Bildaufbau. Die Teilnehmenden arbeiteten auf verschiedenen Bildträgern wie Leinwand, Metall- und Holzplatten: Mit Collagen, Texten, Zeitungsausschnitten, welche den gewählten Biografien beispielsweise von Carl Lutz, Paul Grüninger, Elie Wiesel, Rosa Parks, Malala Yousafzai und weiteren entnommen wurden.

Knapp einem Attentat entkommen

Sina Mautz aus Braunau wählte für ihr Themenbild die heute 20-jährige Kämpferin für die Kinderrechte, Malala Yousafzai. Die Biografie der mutigen Frau aus Pakistan, die nur knapp ein Attentat der Taliban überlebte, faszinierte Mautz. Mit sicherer Hand, einem sehr feinen Pinsel malte sie arabische Buchstaben aufs Porträt der jungen Friedensnobelpreisträgerin. Verena Brassel führte die Workshop-Teilneh-



Nina Schlegel (links) porträtierte Carl Lutz, Sina Mautz entschied sich für die pakistanische Kämpferin Malala Yousafzai.

Bild: Helga Klee

menden in die Geheimnisse ihrer Naturfarben ein. Das uralte Rezept, bei dem Eier mit Leinöl und Wasser vermischt wurden, löste Staunen aus. Die daraus entstandenen, dezenten Glanzfarben fanden in der Folge grossen Zuspruch. Die jungen Kunstschaffenden entwickelten die gelernten Techniken aus Gewürzen, Sand und Erde weiter und stellten eigene Farben her. Zum eigenen,

grossen Themenbild gestalteten die sehr engagiert arbeitenden künftigen Lehrpersonen an einem Gemeinschaftswerk. Dabei ging es darum, zum Thema «Wir vergessen nicht» eine eigene Platte zu gestalten. Daraus wurde ein gemeinsames Kunstobjekt geschaffen.

Die acht Studierenden der PHSG waren begeistert vom themenbezogenen Kunstschaffen.

Die verschiedenen Techniken und das Selberherstellen von Farben bringe ihnen sehr viel, das sie später in ihrem Beruf den Schülern weitergeben können. Verena Brassel zieht eine positive Bilanz: «Mich freute es besonders, dass sich die jungen Menschen angesprochen fühlten vom Thema. Ich bin dankbar, dass mein soziales Engagement dazu beiträgt, dass sich angehende Lehrperso-

nen mit der Geschichte der Vergangenheit auseinandersetzen. Junge Menschen können aus der Geschichte lernen, der Verführung des Rechtsextremismus entgegenzuwirken.»

Hinweis

Kursteilnehmer stellen die Werke vom 18. September bis 6. Oktober an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen in Rorschach aus.

Die Region Rorschach von oben



Aufsichten Noch ist der Neubau der Rorschacher Firma Regatron an der Feldmühlstrasse im Gang. Bereits im Sommer soll der Bau hingegen Räume für 160 Arbeitsplätze

bieten. Das Unternehmen will damit künftig an einem Standort vereint sein. Weiter entstehen auch zehn besondere Maisonettewohnungen.

Bild: Hardy Buob

Vortrag über Hüftgelenke

Rorschach Am Mittwoch, 26. April, findet in der Aula des Stella Maris (Nähe Spital Rorschach), Müller-Friedbergstrasse 34, Rorschach, um 19.30 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt zum Thema «Gelenkersatz Hüfte – Braucht jede Hüftarthrose ein künstliches Gelenk?». Die Arthrose des Hüftgelenks hat sich zu einer regelrechten «Volkskrankheit» entwickelt und kann sowohl älteren als auch jüngeren Menschen zu schaffen machen. Besucher erfahren, wie man dem anlagebedingten oder erworbenen Leiden vorbeugen kann und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt. Zudem erhält das Publikum Einblicke in verschiedene Operationstechniken. Im Anschluss steht der Referent Michael Badulescu, Facharzt für orthopädische Chirurgie und Teamleiter Orthopädie am Spital Rorschach, für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, keine Anmeldung nötig. (PHL.)

Setzlingsmarkt auf Schloss Wartegg

Rorschacherberg Der Setzlingsmarkt auf dem Schloss Wartegg findet am Samstag in einer Woche, dem 29. April, statt. Rund 20 Gärtnereien und andere Unternehmen bieten Produkte rund um den Garten an. Zum Rahmenprogramm gehören unter anderem eine musikalische Umrahmung, Festwirtschaft und Eselreiten für die Kinder. (pd)